



Förderkonzept der Grundschule Knauerstraße

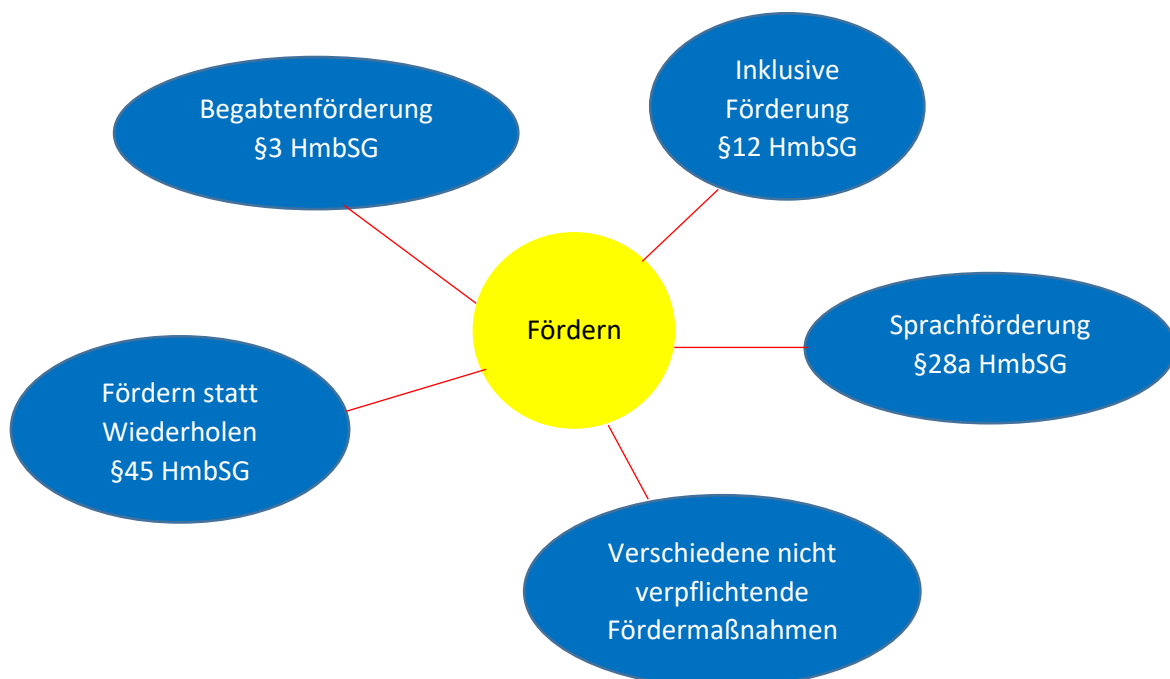
- Anja Arnold (Förderkoordinatorin) -

1. Leitidee der schulischen Förderung

Die Leitidee der Grundschule Knauerstraße basiert auf dem gemeinsamen Lernen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft, ihren individuellen Ausgangsbedingungen und ihren Lernvoraussetzungen. Dabei soll der Unterschiedlichkeit von Schülern hinsichtlich ihrer Begabungen und Neigungen, durch eine Differenzierung in Unterricht und Lernangebot, Rechnung getragen werden. Hierbei gilt es auch, das Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und die Leistungsfreude des Kindes zu stärken.

2. Förderbedarf und Fördermaßnahmen

Bereits der Unterricht im Klassenverband bietet vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung. In einigen Fällen reicht der reguläre Unterricht jedoch trotz seiner Bemühungen um differenzierte Förderung nicht aus, um die individuellen Lernstandsunterschiede der unterschiedlichsten Art auszugleichen. Unser Ziel ist, mit individualisierten und differenzierten Maßnahmen die Eigenmotivation aller Schülerinnen und Schüler soweit zu erhöhen, dass sie sich mit ihren Stärken einbringen können und ihre Schwächen überwinden lernen.



Verpflichtende und nicht verpflichtende Förderung

Die Fördermaßnahmen, die in der Grundschule Knauerstraße durchgeführt werden, ergeben sich aus dem Förderbedarf jeder einzelnen unterrichteten Schülerin bzw. jedes einzelnen unterrichteten Schülers. Sie unterliegen einer verbindlichen Diagnostik, die von der Vorschule bis zur 4. Klasse kontinuierlich Anwendung findet.

3. Diagnose des individuellen Förderbedarfs

Zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs werden verbindliche Diagnoseverfahren mit standardisierten Testungen von VorschullehrerIn und KlassenlehrerInnen durchgeführt. Der Zeitplan der meisten Testungen im Verlauf der Grundschulzeit und ihre Inhalte sind für alle Hamburger Grundschulen einheitlich. Als Ergebnis werden die Qualifikationen bezüglich Sprachstand, Lesen, Rechtschreibung, Mathematik und Sport ermittelt.

Zeitplan der Testverfahren in den Fächern bis Klasse 4

Stufe	Zeitpunkt	Testbezeichnung	Testinhalt
Kindergarten	November/ Januar	KEKS A	Sprachstand- Kompetenzerfassung: Sprachverständnis, Phonologische Bewusstheit, Schrifterfahrung
Klasse 1	Bis zu den Herbstferien	HaReT1	Mathematik: Erhebung kognitiver Fähigkeiten, die für das Erlernen arithmetischer Inhalte wesentlich sind.
	Januar/Februar	Schnabel	Rechtschreibung
	2.Halbjahr	Stolperwörtertest	Lesegeschwindigkeit, semantisches Wortverständnis, syntaktisches Verständnis
	2.Halbjahr	SOFA-Test optional	Schreiben zu einem Bild
	Ende Mai/Juni	Schnabel	Rechtschreibung

Stufe	Zeitpunkt	Testbezeichnung	Testinhalt
Klasse 2	Dezember/Januar	Schnabel	Rechtschreibung
	Bis zu den Herbstferien	HaReT 2 optional	Mathematik: Erhebung kognitiver Fähigkeiten, Verständnis von Zahlbeziehungen und Rechenoperationen.
	2.Halbjahr	Stolperwörtertest	Lesegeschwindigkeit, semantisches Wortverständnis, syntaktisches Verständnis.
	April/Mai Ende	Hamburger Parcours	Überprüfung der motorischen Grundfertigkeiten und der Fitness.
	Mai	KERMIT 2	Kompetenzerfassung: Mathematik, Leseverstehen.
	Mai/Juni	Schnabel	Rechtschreibung

Stufe	Zeitpunkt	Testbezeichnung	Testinhalt
Klasse 3	Bis zu den Herbstferien	HaReT 3 optional	Mathematik: Verständnis von Zahlbeziehungen und Rechenoperationen, Textaufgaben.
	Januar	Schnabel	Rechtschreibung
	Ende Mai/Juni	Schnabel	Rechtschreibung
	Mai	KERMIT 3	Kompetenzerfassung: Mathe, Deutsch
	Ende des 2. Halbjahres	Stolperwörtertest	Lesegeschwindigkeit, semantisches Wortverständnis, syntaktisches Verständnis.

Stufe	Zeitpunkt	Testbezeichnung	Testinhalt
Klasse 4	Bis zu den Herbstferien	HaReT 4 optional	Mathematik: Vertiefende Aufgaben mit Betonung des Zahlensinns. Schätzen. In komplexeren Zahlbeziehungen Operationen finden.
	15.- 23.UW	HSP 4	Rechtschreibung
	23. - 40. UW	HSP 4	Rechtschreibung
	Ende des 2. Halbjahres	Stolperwörtertest	Lesegeschwindigkeit, semantisches Wortverständnis, syntaktisches Verständnis.

Die Auswertungen zu diesen Diagnoseverfahren werden in Kopie an das Förderteam (FörderkoordinatorIn, SprachlernberaterIn, FörderkoordinatorIn) übergeben. In Kooperation mit der Schulleitung und den Fachleitern werden in Förderkonferenzen Pläne zur Förderung erstellt.

Zur Ermittlung einer individualisierten Förderung sowie der Förderbereiche sind neben der beschriebenen normierten Testung folgende Kriterien festgelegt:

- Beobachtungen im Unterricht
- Mündliche und schriftliche Leistungsüberprüfungen
- Gespräche mit Kollegen, Eltern und ggf. Fachleuten
- Ggf. Beobachtungen von Mitarbeitern des ReBBZ-Winterhude

Eine Evaluation der Förderung findet regelmäßig in der Zeugniskonferenz, den Förderkonferenzen sowie den Fallkonferenzen statt.

4. Organisation der Förderung

Die Förderangebote unserer Schule richten sich grundsätzlich an alle SchülerInnen; an solche mit Leistungsschwächen in bestimmten Bereichen, aber auch an solche mit besonderen Begabungen.

Es werden die folgenden Fördermaßnahmen angeboten:

- Förderung in den einzelnen Fächern
- Begabtenförderung
- Sprachförderung
- Leseförderung
- Förderung zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

In allen Klassenstufen wurden Trainingsgruppen in Deutsch und Mathematik eingerichtet. Sie weisen in kleineren Lerngruppen eine Vielfalt an Projekten auf. Dabei wird die komplette Bandbreite von reinen Förderangeboten bis hin zu begabungsentfaltenden Kursen angeboten. Diese Trainingsgruppen finden in den einzelnen Klassenstufen vorwiegend am Vormittag statt.

Die Förderangebote für Sport finden, in der Vorschulklasse bis zur 3. Klasse, sowohl am Vormittag (Zauberstadt) als auch nach dem regulären Unterricht (Sportkurse) am Nachmittag statt.

Eine separate Sprachförderung wird beständig von der Vorschulklasse bis zur Klasse 4 durchgeführt. In der Vorschulklasse erfolgt sie integrativ im Unterricht. Ab Klasse 1 werden zusätzlich auch Sprachfördermaßnahmen im Anschluss an den Unterricht angeboten, da im Klassenverband eine gezielte Sprachförderung einzelner SchülerInnen nicht möglich ist.

Jedem Kind soll die Möglichkeit gegeben werden seine Talente und Begabungen zu entfalten. Hierbei geht es nicht nur um die Kernfächer, sondern auch um soziale, künstlerische und sportliche Talente, die wir fördern möchten. Dafür gibt es an unserer Schule folgende Angebote:

- **Sport:** Sporttalentgruppe (siehe oben)
- **Lesen:** Vorlesewettbewerb
- **Schülerzeitungsprojekt**
- **Mathe:** Matheolympiade, Känguru-Wettbewerb, Knobelaufgaben
- **Sachunterricht:** Forschendes Lernen, Projektwochen
- **Philosophieren**
- **Soziale Kompetenz:** Klassenrat, Kinderkonferenz, Projekt: Eigenständig-Werden
- **Musik:** Paar- und Poptanz
- **Schach**

Die besondere Förderung bildet sich auch in folgenden Maßnahmen ab:

Vorschule

- Permanente Sprachförderung im Vorschulklassenverband
- Additive Sprachförderung
- Sport
- Schach

1. Klasse

- Trainingsgruppen Deutsch (Schreiben, Lesen, Buchstabieren)
- Trainingsgruppen Mathe (Mengen, Zahlenaufbau, Rechnen bis 10, Rechnen bis 20, Rechnen bis...)
- Sport (Zauberstadt)
- Additive Sprachförderung
- Lese-Leo
- Schach

2. Klasse

- Trainingsgruppen Deutsch (Schreiben, Lesen, Sprachspiele und -forscher, kreatives Schreiben)
- Trainingsgruppen Mathe (Mengen, Rechnen bis 20,..., Zahlenaufbau, Knobelaufgaben)
- Forschendes Lernen
- Sport (Zauberstadt)
- Additive Sprachförderung
- Lese-Leo
- Schach

3. Klasse

- Trainingsgruppen Deutsch (Schreiben, Lesen, kreatives Schreiben, Sprachforscher)
- Trainingsgruppen Mathe (Mengen, Rechnen bis 100, 1000..., Knobelaufgaben)
- Forschendes Lernen
- Sport (Zauberstadt)
- Sporttalentgruppe
- Additive Sprachförderung
- Lese-Leo
- Schülerzeitungsprojekt
- Schach

4. Klasse

- Trainingsgruppen Deutsch (Rechtschreibung, Lesen, kreatives Schreiben, Sprachforscher)
- Trainingsgruppen Mathe (Mengen, Rechnen bis 100, 1000,..., Knobelaufgaben)
- Forschendes Lernen
- Sporttalentgruppe
- Additive Sprachförderung
- Lese-Leo
- Schülerzeitungsprojekt
- Schach

- Zu den Förderlehrkräften gehören FachlehrerInnen bzw. FörderlehrerInnen mit Zusatzqualifikationen

Sie unterrichten in extra ausgestatteten Räumlichkeiten der Schule.

5. Beratung

Das Beratungsteam besteht aus der Förderkoordinatorin, der Sprachlernberaterin, der Sozialpädagogin und der Kindheitspädagogin. Es kann sich, je nach funktionalen Gesichtspunkten, an den Diagnoseverfahren, dem Förderbedarf und den Fördermaßnahmen, unterstützend beteiligen. Es steht Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung.

6. Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt in den folgenden Gremien bzw. auf den folgenden Ebenen:

- Regelmäßige Rücksprache zwischen FörderkoordinatorIn, Förderlehrkraft und Fach- bzw. KlassenlehrerIn über Lernentwicklung und Lernerfolge.
- Regelmäßige Fallkonferenzen der betreffenden LehrerInnen und der FörderkoordinatorIn zur Erstellung eines diagnoseunterstützten und aktuellen Förderplans.
- Evaluation in der Förderkonferenz während der Zeugiskonferenz mit allen beteiligten Kollegen sowie der Schulleitung.
- Abbildung des Profils im Förderplan sowie in einer Übersicht.
- Einbeziehung der Eltern und Kinder in die Evaluation des Förderprozesses in den Lernentwicklungsgesprächen (Lern- und Fördervereinbarung).
- Nutzung des Monitoring zur Sprachförderung des LI.
- Bilanzierung der Förderung in Abfragen durch die Schulbehörde.
- Regelmäßige Fortbildung der unterrichtenden LehrerInnen.
- Regelmäßige Information der Eltern durch die KlassenlehrerIn über den Status der Förderung.

Stand: 10.11.2019